



Vacuumschmelze GmbH & Co. KG

Hanau

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Unternehmensinformationen

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit und des Geschäftsmodells

Die Vacuumschmelze GmbH & Co KG, Hanau, (nachfolgend "Vacuumschmelze", "Gesellschaft" oder "VAC") ist ein führender Hersteller von magnetischen Legierungen und daraus entwickelten Produktlösungen, der in verschiedensten Wachstumsmärkten und Technologiesegumenten tätig ist. VAC entwickelt, produziert und vertreibt spezialisierte Legierungen, Werkstoffe, Teile, Komponenten, Permanentmagnete und angewandte Produkte. Die Produktpalette von VAC umfasst ein breites Spektrum von hochentwickelten Halbzeugen und Bauteilen. Diese finden Anwendung in einer Vielzahl von Bereichen und Branchen, wie z. B. Automobilsysteme, industrielle Automatisierung und Robotik, alternative Energien sowie Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Logistik, Tracking und der Medizintechnik. Die VAC ist eine globale Unternehmensgruppe mit mehreren Produktionsstätten in Europa und Asien einem Forschungs- und Entwicklungszentrum in Deutschland. Die Gesellschaft kann auf über 100 Jahre Erfahrung in Materialwissenschaften zurückblicken und verfügt über weitreichende Anwendungskompetenzen. Die Produktentwicklung ist hochspezialisiert; rund 85% der Produkte werden maßgeschneidert für Kunden entwickelt. 433 Patente schützen das geistige Eigentum.

Unsere Technologien spielen eine Schlüsselrolle in einer zunehmend elektrifizierten Welt und unterstützen mehrere globale Megatrends wie E-Phobilität, E-Flug, erneuerbare Energien und intelligente Fertigung. Seit Jahrzehnten bestimmt Nachhaltigkeit unser tägliches Geschäft, gemeinsam mit unseren Kunden schaffen wir nachhaltige Wettbewerbslösungen. Dabei verschieben wir technische Grenzen mit bahnbrechenden Technologien in einer zunehmend elektrifizierten Welt. Sowohl in den Technologien, die wir auf den Markt bringen, als auch in unseren Fertigungsprinzipien leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Schutz unserer Umwelt.

2. Erwerb der VAC-Gruppe mit Wirkung vom 5. Oktober 2023

Im Geschäftsjahr 2023 fand ein Gesellschafterwechsel bei den mittelbaren Gesellschaftern der VAC KG statt, der nachfolgend beschrieben ist.

Am 20. März 2023 schlossen die früheren Anteilseigner der VAC-Gruppe, die Harko C.V. und die VAC Magnetics Holdings B.V., einen Anteilskaufvertrag (SPA) über das gesamte ausgegebene Stammkapital der VAC Germany Holding GmbH und der VAC Beteiligungs GmbH.

Am 5. Oktober 2023 erlangte die Ara VAC TopCo GmbH, eine nach deutschem Recht eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Grüner Weg 37, 63450 Hanau, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hanau unter der Nummer HRB99726, als Erwerber die Beherrschung über die VAC Germany Holding GmbH und die VAC Beteiligungs GmbH (zusammen: "Vacuumschmelze-Gruppe" oder "VAC-Gruppe") über ihr Tochterunternehmen Ara VAC BidCo GmbH, die 100 % der stimmberechtigten Anteile des ausgegebenen und ausstehenden Stammkapitals der VAC Germany Holding GmbH und der VAC Beteiligungs GmbH erwarb, und damit auch mittelbar über die Gesellschaft.

Der Vollzug des Erwerbs erfolgte nach der Entscheidung des früheren Eigentümers der VAC-Gruppe, der New VAC Ultimate Holdings B.V., einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach niederländischem Recht mit Sitz in Basisweg 10, 1043 AP Amsterdam, Niederlande, eingetragen im Handelsregister der niederländischen Handelskammer unter der Nummer 71054960, ihr operatives Geschäft/die VAC-Gruppe zu verkaufen.

Nach der behördlichen Genehmigung und mit dem Closing-Protokoll vom 5. Oktober 2023 wurde die Transaktion vollständig abgeschlossen. Ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Ara VAC TopCo GmbH, die Ara VAC BidCo GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Grüner Weg 37, 63450 Hanau, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hanau unter der Nummer HRB 99776, erwarb 94,9 % der Geschäftsanteile der VAC Germany Holding GmbH, Grüner Weg 37, 63450 Hanau, Deutschland, sowie 5,1 % der Geschäftsanteile der VAC Beteiligungs GmbH, Grüner Weg 37, 63450 Hanau, Deutschland.



Im Rahmen der Transaktion am 5. Oktober 2023 wurden der Konsortialkreditvertrag der VAC Germany Holding GmbH, Hanau, Deutschland, mit der Credit Suisse AG, Zweigniederlassung Kaimaninseln, New York, USA, sowie der Kreditvertrag der VAC Grundstücksverwaltung KG, Hanau, Deutschland, mit der Alter Domus (US) LLC, Washington, Chicago, USA (Verwaltungsstelle), in voller Höhe zurückgezahlt.

Des Weiteren schloss die Ara VAC BidCo GmbH, Hanau, Deutschland, einen neuen Konsortialkreditvertrag in Höhe von 165,0 Mio. EUR mit Endfälligkeit am 5. Oktober 2028. Der neue Kreditvertrag beinhaltet auch eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 50,0 Mio. EUR. Beide Kredite werden von der Kroll Trustee Services Limited, London, Vereinigtes Königreich, (Verwaltungsstelle) verwaltet.

Ferner erfolgte am 13. Mai 2022 die Gründung der Ara VAC MidCo GmbH mit Sitz in Grüner Weg 37, 63450 Hanau, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hanau unter der Nummer HRB 99770.

Die Ara TopCo GmbH, Ara VAC MidC erstmalig zum 31. Dezember 2023 den Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS-Rechnungslegungsvorschriften), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt, in den die Gesellschaft einbezogen wird.

3. Geschäftssegmente

Die Vacuumschmelze ist in zwei Geschäftsbereiche gegliedert, die operativ getrennt geführt und überwacht werden. Diese Geschäftsbereiche sind Materials & Components (MC) und Permanent Magnets (PM). Der Geschäftsbereich Materials & Components (MC) umfasst zwei Wertschöpfungsketten, die Rascherstarrung ("Rapid Solidification") sowie Kristallin ("Crystalline"). Diese Trennung folgt dem wertschöpfungsorientierten Ansatz und bildet die tatsächliche, in den jeweiligen Endprodukten enthaltenen Produktions- und Wertschöpfungsprozesse ("Value Chain") ab.

Die Wertschöpfungskette Rascherstarrung im Werk Hanau produziert Bänder und Folien aus amorphen und nanokristallinen Legierungen. Auf der Basis dieser Materialien entwickelt der Geschäftsbereich Kerne und produziert diese im industriellen Maßstab für ein Produktportfolio bestehend aus Magnetkernen und induktiven Bauelementen und Stromsensoren bis hin zu kompletten Baugruppen. Drosseln und Transformatoren werden u. a. an Abnehmer im Bereich der industriellen Leistungselektronik, der Fahrzeugsysteme und der Installationstechnik geliefert. Stromsensoren werden ebenfalls in der Industriellen Leistungselektronik eingesetzt. In den letzten Jahren hat sich der Schwerpunkt auf Solartechnologie und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge verlagert. China ist gegenwärtig der größte Markt für Stromsensoren in Photovoltaik-Wechselrichtern. Die Herstellung von Kernen, Bauelementen und Stromsensoren erfolgt an unseren Fertigungsstandorten in Horná Streda/Slowakei, Pekan/Malaysia und Shenyang/China, während die Serienproduktion von Bändern im Wesentlichen in Hanau erfolgt.

In der Wertschöpfungskette Kristallin werden Legierungen in Vakuum-Induktionsöfen im Werk Hanau geschmolzen und eine Vielzahl von kristallinen Werkstoffen in Form von Bändern, Streifen, Drähten und weiterverarbeiteten Produkten (z.B. Stanzteilen, Rotor- und Stator-Baugruppen) gefertigt und vermarktet. Die Produktion erfolgt überwiegend am Standort Hanau. Die weiterveredelten Produkte werden teilweise auch in Horná Streda/Slowakei hergestellt. Der Standort Hanau ist für neue Produkte beider Wertschöpfungsketten der zentrale Entwicklungsstandort und unterstützt die zukünftigen Serienproduktionen an internationalen Standorten.

Der Geschäftsbereich Permanent Magnets ist auf die Herstellung von gesinterten Seltenerd-Dauermagneten und daraus gefertigten Magnetsystemen spezialisiert. Die wichtigsten Abnehmer für diesen Geschäftsbereich sind die Automatisierungstechnik sowie die Automobilindustrie. Die von der VAC hergestellten Dauermagnete werden hauptsächlich in Servo- und Linearmotoren für die Werkzeug-Maschinenindustrie, in Produktionsanlagen der Halbleiterindustrie, in Schiffsmotoren und Kraftfahrzeug-Elektromotoren, sowie in Aktuatoren und Sensoren der Automobilindustrie eingesetzt. Die Herstellung dieser Produkte erfolgt an unseren Fertigungsstandorten in Hanau und in Horná Streda/Slowakei sowie in Ulvila/Finnland.

II. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung/Branchenentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2024 von der Energiekrise und geopolitischen Spannungen geprägt, welche die Produzenten, Investoren sowie Konsumenten gleichsam verunsicherten. Die Wirtschaftsleistung sank damit im zweiten Jahr in Folge; das BIP lag im Jahr 2024 nur noch 0,3 % höher als im Jahr vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019. Dabei standen konjunkturelle und strukturelle Belastungen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. Die deutsche Exportwirtschaft sah sich auf wichtigen Absatzmärkten stärkerer internationaler Konkurrenz ausgesetzt, nicht zuletzt aus der Volksrepublik China. Im Zuge dessen sanken die deutschen Exporte, obwohl der Welthandel im Jahr 2024 insgesamt zunahm. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Verarbeitenden Gewerbes geriet weiter unter Druck. Dazu trugen die nach wie vor hohen Energiekosten bei. Darüber hinaus hielten sich die privaten Haushalte trotz steigender Einkommen mit Käufen zurück, auch aus Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Ein erhöhtes Zinsniveau und unsichere wirtschaftliche Aussichten hemmten die Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge. Im Zuge dessen, ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dabei ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im vierten Quartal gegenüber dem dritten Quartal 2024 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,2 % gesunken. Während private und staatlichen Konsumausgaben stiegen, lagen die Exporte erheblich unter denen des Vorquartals.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung für die Wirtschaft ging 2024 um 0,4 % zurück. Zwischen den einzelnen Wirtschaftssektoren bestanden signifikante Unterschiede; die Wettbewerbssituation in den wichtigsten Branchen der von der VAC belieferten Kunden zeigte unterschiedliche Entwicklungen.

Die verarbeitende Industrie erwirtschaftete eine geringere Leistung und die Bruttowertschöpfung sank erheblich im Vergleich zum Vorjahr (-3,0 %). In den für VAC wichtigen Sektoren, wie beispielsweise Maschinenbau und Automobilindustrie verminderte sich die Produktion signifikant. 2024 war der Rückgang in der Automobilindustrie auf die rückläufige Nachfrage nach Elektrofahrzeugen zurückzuführen. Die staatliche Förderung für diese Fahrzeuge lief Ende 2023 aus. In energieintensiven Branchen - u.a. chemische und Metallindustrie - verhartete die Produktion auf niedrigem Niveau. Sie brach 2023 aufgrund des starken Anstiegs der Energiepreise ein.



Im Bauwesen verminderte sich 2024 die Bruttowertschöpfung mit -3,8 % gegenüber dem Vorjahr sogar noch deutlicher als in der verarbeitenden Industrie. Anhaltend hohe Baupreise und Zinsen hatten einen Rückgang der Neubauten im Wohnungsbau zur Folge.

Trotz schwächerer Inflation und Lohnerhöhungen konsumierten die privaten Haushalte ähnlich wie im Vorjahr. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland stiegen im Jahr 2024 preisbereinigt nur um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr, vornehmlich bedingt durch die wirtschaftliche Unsicherheit und weiterhin hohen Verbraucherpreisen, welche knapp 20 % über dem Jahresdurchschnitt von 2019 lagen.

Deutlich stärker als die privaten Konsumausgaben erhöhten sich die preisbereinigten Konsumausgaben des Staates um 2,6 % im Jahr 2024. Das lag an der spürbaren Zunahme der Sozialleistungen, u.a. Krankenhausversorgung, Arzneimittel und Pflege.

Die Beschäftigung nahm im Jahr 2024 unter anderem durch eine höhere Erwerbsquote der inländischen Bevölkerung und ausländischer Arbeitskräfte, welche die die dämpfenden Effekte des demografischen Wandels überwogen. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2024 von durchschnittlich 46,1 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 0,2 % oder 72.000 Erwerbstätige mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie zuvor in Deutschland.

2. Lage der Gesellschaft

Das Management der VAC steuert das Geschäft auf der Grundlage von finanziellen und nichtfinanziellen Kennzahlen (KPIs). Die Ertragslage wird durch tägliche Überprüfung von Auftragseingang, Umsatz- und Produktionsvolumen sowie der täglichen Liquidität überwacht. Das Management analysiert wöchentlich EHS (Umwelt-, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit), Einhaltung gesetzlicher Regelungen (Compliance), Produktivität, Ausschussrate, Lieferleistung, Qualitätskosten, Liquiditätsvorschau und Mitarbeiterzahl in den einzelnen Abteilungen. Für jeden Monat nimmt das Management Einblick in eine umfassende Konzernberichterstattung, einschließlich Gewinn- und Verlust- und Kapitalflussrechnungen für die Gruppe sowie für die einzelnen Wertströme und verschiedener zusätzlicher KPIs wie Produktionsleistung, Produktionsstunden, Krankenstand etc. Gleichgerichtet zum Ara VAC TopCo GmbH-Konzern, sind die für die Unternehmenssteuerung bedeutsamsten Leistungsindikatoren die erzielten Umsatzerlöse, das EBITDA nach IFRS sowie das bereinigte EBITDA nach IFRS, wobei die Anpassungen in erster Linie Restrukturierungskosten und einmalige Posten abbilden.

2.1. Ertragslage

Aufgrund des andauernden Krieges in der Ukraine der damit verbundenen Abschwächung der Weltkonjunktur, ist es der Vacuumschmelze nicht gelungen die gesteckten Umsatzziele für 2024 zu erreichen. Im Zuge der nach wie vor schwachen Konjunktur in wesentlichen Märkten, hat sich der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2024 nicht wesentlich erholt und blieb auf niedrigerem, jedoch stabilem Niveau.

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete die Gesellschaft einen Rückgang der Umsatzerlöse um TEUR 129.322 auf TEUR 345.288 und somit eine Verminderung in Höhe von 27,2 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Umsatzentwicklung der Geschäftsgebiete stellt sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse in TEUR	2024	2023	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Materials & Components	286.156	402.503	-116.347	-28,9%
Permanent Magnets	58.687	71.533	-12.846	-18,0%
Sonstige Umsatzerlöse	445	575	-130	-22,6%
Summe Umsatzerlöse	345.288	474.610	-129.322	-27,2%

Im Geschäftsbereich Materials & Components lag das Umsatzvolumen im Jahr 2024 mit EUR 286,2 Mio. um 28,9 % unter dem Niveau des Vorjahres. Preisbereinigt sank das Volumen um EUR 110,3 Mio. (-27,4 %). Der Rückgang, welcher sich schon im vorherigen Geschäftsjahr 2023 gezeigt hat, setzte sich auch im Jahr 2024 in fast allen wichtigen Märkten fort. Der Rückgang des Geschäftsvolumens betraf dabei die Segmente, kristallines Halbzeug mit Teilen, Kerne und Bauelemente sowie Stromsensoren. Lediglich bei rascherstartem Halbzeug konnte ein leichtes Wachstum verzeichnet werden. Im Bereich der kristallinen und rascherstarten Halbzeuge und den Teilen ging das Umsatzvolumen im Wesentlichen mit Produkten im Konsumentenbereich zurück. Bei Kernen und Bauelementen betraf der Rückgang das Installationsgeschäft bedingt durch die schwache Baukonjunktur sowie das Industriegeschäft aufgrund der schwächeren Nachfrage nach Industrienmotoren, während Automobilanwendungen auf dem Niveau des Vorjahres lagen. Bei Stromsensoren war sowohl ein Rückgang des Volumens für Solaranwendungen wie auch mit Produkten für die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Permanent Magnets sind im Geschäftsjahr 2024 mit EUR 58,7 Mio. gegenüber dem Vorjahr um 18,0 % gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr resultiert der Umsatzrückgang aus der Weitergabe gesunkener Beschaffungskosten für Rohstoffe und Energie in Höhe von EUR 2,2 Mio., wobei die Weitergabe veränderter Rohstoffkosten in Form von vertraglich vereinbarten Preisanpassungen an die Kunden den wesentlichen Anteil bildet. Ferner resultiert der Umsatzrückgang aus niedrigerem Volumen in Höhe von EUR 8,6 Mio., wobei der Hauptanteil im Bereich Industrieanwendungen zu verzeichnen ist.

Die durchschnittlichen Rohstoffpreise für Neodym und Dysprosium sanken im Geschäftsjahr sehr stark. Der Preis für Neodym lag um 30% und der für Dysprosium um 22% unter dem Vorjahresniveau. Auch die Einkaufspreise für Kobalt - Hauptbestandteil der Samarium-Kobalt-Magnete - ging um durchschnittlich 5% gegenüber dem Vorjahr zurück.



Die maßgeblichen KPIs für die Geschäftsergebnisse sind das EBITDA und bereinigtes EBITDA nach IFRS, wobei die Anpassungen in erster Linie frühere Restrukturierungskosten und einmalige Posten abbilden. 2024 belief sich das EBITDA nach HGB auf TEUR 4.546 sowie nach IFRS auf TEUR 13.111.

Bereinigt um frühere Personalrestrukturierungskosten (überwiegend Vorruhestand) TEUR 3.399 und einmalige Posten wie strategische Beratungskosten TEUR 3.000, IT-Umstellung TEUR 530 sowie Anwaltskosten TEUR 224 betrug das bereinigte EBITDA nach IFRS TEUR 20.263.

Im Vorjahr betrug das EBITDA nach HGB TEUR 14.668 sowie das EBITDA nach IFRS TEUR 37.722. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das EBITDA nach IFRS und das bereinigte EBITDA nach IFRS volumenbedingt verringert.

Neben der geschäftsbereichsspezifischen Entwicklung haben sich folgende Veränderungen in der Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

Nach Auftragseingängen von Kunden im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 338,1 Mio. haben sich die Auftragseingänge im Geschäftsjahr um EUR 71,4 Mio. auf EUR 266,3 Mio. verringert. Vor diesem Hintergrund hat die VAC die Produktion auf ein niedrigeres Niveau heruntergefahren, welches zu einem Rückgang der unfertigen Erzeugnisse sowie der fertigen Erzeugnisse und Waren um TEUR 6.149 geführt hat, nach einem Rückgang der Bestände im Vorjahr um TEUR 19.390.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.989 von TEUR 14.734 auf TEUR 9.745 verringert, auch bedingt durch die um TEUR 7.032 niedrigeren Erträge aus der Währungsumrechnung aus der Kursentwicklung für in USD fakturierten Forderungen, gegenläufig haben sich die weiterbelasteten Kosten in Höhe von TEUR 2.972 auf TEUR 5.259 um TEUR 2.287 erhöht.

Bedingt durch das gesunkene Volumen, hat sich im Geschäftsjahr der Materialaufwand von TEUR 286.754 im Vorjahr um TEUR -99.062 auf TEUR 187.692 reduziert.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren haben sich von TEUR 206.859 im Vorjahr auf TEUR 119.184, aufgrund des gesunkenen Volumens in 2024 vermindert, wobei sich das Verhältnis dieser Aufwendungen zu den Umsatzerlösen von 44 % im Vorjahr auf 35 % verbessert hat. Des Weiteren wirkt sich die oben beschriebene deutliche Bestandsminderung positiv auf die Entwicklung der Rohstoffaufwendungen aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten vor allem Aufwendungen aus der Verlagerung der Produktion an Auslandsstandorte zur Nutzung als verlängerte Werkbänke.

Der Personalaufwand hat sich im Geschäftsjahr von TEUR 118.041 um TEUR 1.460 auf TEUR 116.581 verringert. Dies ist im Wesentlichen auf Anpassungen im Schichtsystem aufgrund des Volumenrückgangs zurückzuführen, gegenläufig haben sich die Aufwendungen für Altersversorgung, im Wesentlichen aus Pensionen, um TEUR 4.535 von TEUR 4.323 auf TEUR 8.858.

Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich um TEUR 10.182 von TEUR 51.001 im Vorjahr auf TEUR 40.819 verringert, im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der Aufwendungen für Marken- und Schutzrechte und Lizenzen, für Ausgangsfrachten sowie der Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (TEUR 2.873; i. Vj. TEUR 9.267). Ferner ist in diesem Posten unverändert der Mietaufwand für die Nutzung der Grundstücke und Gebäude in Höhe von TEUR 6.069 (i. Vj. TEUR 6.069) enthalten.

Im vorherigen Geschäftsjahr hat VAC eine Abschreibung auf Finanzanlagen aufgrund der anhaltend schlechten Geschäftsentwicklung der SANVAC Magnetics Co. Ltd, Peking, China in Höhe von TEUR 4.604 vorgenommen und die Beteiligung vollständig wertberichtigt.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 246 von TEUR -836 auf TEUR -590 verbessert, im Wesentlichen aufgrund höherer Zinserträge von verbundenen Unternehmen.

Der Verlust des laufenden Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 5.614, nach einem Verlust in Höhe von TEUR 782 im Vorjahr, wird nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages den Rücklagenkonten der Gesellschafter zugewiesen.

2.2. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Berichtsjahr von EUR 407,0 Mio. des Vorjahres um ca. 2,9 % auf EUR 395,2 Mio. gesunken. Diese Entwicklung ist vor allem auf den Rückgang der Vorräte von TEUR 78.146 um TEUR 10.764 auf TEUR 67.382 aufgrund des Volumenrückgangs zurückzuführen. Ferner haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 2.506 von TEUR 15.111 auf TEUR 12.605, im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang des Volumens, und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 12.539 von TEUR 86.296 auf TEUR 73.757 vermindert. Gegenläufig haben sich die Ausleihungen von TEUR 87.354 um TEUR 17.298 auf TEUR 104.652 sowie die liquiden Mittel von TEUR 8.748 um TEUR 205 auf TEUR 8.954 erhöht.

Im Jahr 2024 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in einer Höhe von TEUR 9.824 (Vj. TEUR 9.238) getätigt. Diese lagen damit leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Zugänge des Geschäftsjahres bezogen sich im Wesentlichen auf höhere Zugänge bei den Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie die Investitionen in geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Mit TEUR 4.124 (Vj. 4.776) fiel der größte Teil der Investitionen im Bereich der Ersatzbeschaffungen an. Weitere Investitionsausgaben wurden für Kapazitätserweiterungen in Höhe von TEUR 4.925 (Vj. TEUR 3.590) und kostenreduzierende Maßnahmen TEUR 384 (Vj. TEUR 347) getätigt. Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 14.597 um TEUR 5.040 auf TEUR 9.557 gesunken. Im Vorjahr war in diesem Posten die Abschreibung auf Finanzanlagen der SANVAC Magnetics Co. Ltd, Peking, China in Höhe von TEUR 4.604 enthalten.

In dem Posten Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Darlehensbeziehungen mit der VAC Germany Holding GmbH, der Ara VAC BidCo GmbH sowie der OMG Subsidiary Holding GmbH in Höhe von TEUR 104.652 nach TEUR 87.354 im Vorjahr enthalten. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf ein neues Darlehen an die Ara VAC BidCo GmbH in Höhe von TEUR 11.889 zurückzuführen.

Der Bestand an Vorräten hat sich im Geschäftsjahr deutlich von TEUR 78.146 um TEUR 10.764 auf TEUR 67.382 vermindert. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang der unfertigen Erzeugnisse um TEUR 4.920 auf TEUR 45.194 nach TEUR 50.114 im vorherigen Geschäftsjahr sowie der fertigen Erzeugnisse und Waren um TEUR 2.042 auf TEUR 7.882 nach TEUR 9.924 im Vorjahr. Gleichläufig haben sich die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um TEUR 5.493 auf TEUR 17.569 nach TEUR 23.062 im Vorjahr erhöht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich im Berichtsjahr von TEUR 15.111 um TEUR 2.506 auf TEUR 12.605 aufgrund des Umsatzrückgangs bei einem niedrigeren Factoring-Volumen im Vergleich zum Vorjahr.



Die Gesellschaft hat am 29. November 2017 ein Forfaitierungs-Programm gestartet, welches in Form des echten Factorings praktiziert wird. Gemäß Vertrag vom 17. Dezember 2024 wurde das Programm mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2027 ausgedehnt und betrifft nur Forderungen gegen einen definierten Debitorenkreis. Der Höchstbetrag der sofort fälligen Kaufpreiszahlungen wurde um EUR 5,0 Mio. von EUR 60,0 Mio. auf EUR 55,0 Mio. reduziert. Zum Bilanzstichtag waren Forderungen in Höhe von EUR 25,1 Mio. verkauft; damit war der Rahmen von EUR 55,0 Mio. zum Bilanzstichtag mit 45,6% des Höchstbetrages in Anspruch genommen. Mit diesem Programm wird die Liquidität gestärkt und die Finanzierungskanäle erweitert. Das Risiko von Forderungsausfällen geht in diesen Programmen jeweils auf den Factor über.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich von TEUR 86.296 im Vorjahr um TEUR 12.539 auf TEUR 73.757 vermindert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Verrechnungsverkehr mit der VAC Magnetics LLC, Wilmington, New Castle County, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika (TEUR 2.969), e-VAC Magnetics LLC, Wilmington, New Castle County, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika (TEUR 2.360) sowie der VAC Grundstücksverwaltung KG (TEUR 3.671).

Die Gesellschaft finanziert sich im Wesentlichen aus den Mittelzuflüssen aus dem Forfaitierungs-Programm im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit. Durch die Zugehörigkeit der Gesellschaft im Konzern der Ara VAC TopCo GmbH hat die Gesellschaft jederzeit die Möglichkeit einer konzerninternen Finanzierung im Rahmen von Darlehen oder über die Konzerngesellschaften weitergereichten Eigenkapitalerhöhungen.

Die Bankguthaben haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um TEUR 205 auf TEUR 8.954 zum 31. Dezember 2024 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem deutlichen Anstieg des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit um TEUR 32.190 von TEUR -883 im Vorjahr auf TEUR 31.307 im Jahr 2024 infolge des Abbaus des Working Capitals. Gegenläufig hat sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -13.629 um TEUR -16.422 nach TEUR 2.793 im Vorjahr erhöht. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -17.473 liegt mit TEUR 293 leicht unter dem Niveau des Vorjahres in Höhe von TEUR -17.766 und beinhaltet im Jahr 2024 im Wesentlichen Zahlungen an die Ara VAC BidCo GmbH, Hanau, aus dem Verrechnungsverkehr sowie an die VAC Germany Holding GmbH, Hanau. Entsprechend den Regelungen des DRS 21 werden erhaltene Zinsen, erhaltene Dividenden sowie die Vergabe von Darlehen an verbundene Unternehmen im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um TEUR 5.614 von TEUR 93.466 im Vorjahr auf TEUR 87.852 vermindert. Der Verlust des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR -5.614 (i. Vj. Verlust TEUR -782) wurde entsprechend ihren Anteilen den Rücklagen belastet. Die Eigenkapitalquote sank leicht um 0,8 % von 23,0 % zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf 22,2 % zum 31. Dezember 2024. Mit Blick auf die Bilanzrelationen ist das Anlagevermögen zu ca. 39,0 % (Vj. 44,5 %) eigenkapitalfinanziert.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beruht auf einem externen Pensionsgutachten und ist im Berichtsjahr um TEUR 2.006 (Vj. TEUR -2.795) gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die verpflichtungsseitige höhere Regelzuführung aus dem Personal- und Zinsaufwand zurückzuführen.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich zum Stichtag um TEUR 13.182 auf TEUR 21.525 nach TEUR 34.707 im Vorjahr verringert. Dies beruht vor allem auf Rückstellungen aus dem Personalbereich sowie für Lizenzen. Ferner haben sich die Verpflichtungen aus Einkaufsverträgen, die aufgrund einer rückläufigen Nachfrage zu einem schädigenden Vertrag geworden sind, vom TEUR 11.859 um TEUR 5.656 auf TEUR 6.203 verringert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich stichtagsbedingt um TEUR 2.395 auf TEUR 12.007. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um TEUR 6.791 auf TEUR 81.715 erhöht.

3. Gesamtaussage zur Geschäftstätigkeit

In einem vom Krieg in der Ukraine beeinflussten gesamtwirtschaftlichen Umfeld, der derzeitigen Schwäche in den für VAC wichtigen Wachstumsmärkten, unter anderem Automobil - EV (Elektrofahrzeuge und Aufladen), Industrie sowie alternative Energien, sowie hohen Energiepreisen, konnte die VAC das Ziel, ein positives niedriges zweistelliges EBITDA sowie ein positives Ergebnis (Jahresüberschuss) im einstelligen Millionenbereich, nicht erreichen. Mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -5.614 (i. Vj. TEUR -782) und einem EBITDA in Höhe von TEUR 5.905 (i. Vj. TEUR 11.489 vor Abschreibungen auf Finanzanlagen) lag die Gesellschaft unter den Erwartungen. Trotz einem Umsatzrückgang konnten Kostensteigerungen vor allem bei Rohstoffen durch Kostenreduzierungen teilweise ausgeglichen werden. Ferner haben die volumenbedingt gesunkenen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen das Jahresergebnis positiv beeinflusst. Gegenläufig haben der Rückgang der unfertigen Erzeugnisse, der fertigen Erzeugnisse und Waren das Jahresergebnis belastet.

4. Forschung und Entwicklung

Die Ingenieure, Physiker und Materialwissenschaftler der Vacuumschmelze verbinden in hohem Maße Werkstoff-Knowhow mit Kenntnissen über Produkte und Anwendungen in den globalen Märkten und entwickeln aufgrund dieser hochspezialisierten Entwicklungs-kompetenz im ständigen Dialog mit den Kunden neue Lösungen. Im Geschäftsjahr 2024 gehörten dem Forschungs- und Entwicklungsbereich durchschnittlich 185 Mitarbeiter an (Vj. 189). Die Kosten lagen im Berichtsjahr bei TEUR 23.978 (Vj. TEUR 25.912) und entsprachen 6,9 % vom Umsatz nach 5,5 % im Vorjahr.

Die VAC besitzt ein umfassendes Patent-Portfolio mit rund 433 Patenten im Geschäftsjahr 2024, wobei drei Patente der Tochtergesellschaft Neorem Magnets Oy zugeordnet werden. Im Jahr 2024 gab es drei Erfindungsmeldungen nach zuvor acht Erfindungsmeldungen im Vorjahr. Bei den Erstanmeldungen und Nationalisierungen konzentriert sich die Vacuumschmelze auf die wichtigsten Industrienationen. Positiv auf die Größe des Patent-Portfolios wirkt sich die seit 2018 gestiegene Anzahl an Erfindungsmeldungen aus. Dagegen haben alte Patente im Bereich der Artikelsicherung ihre maximale Schutzdauer erreicht oder wurden - insofern sie nicht mehr relevant sind - durch Nichteinzahlung der Jahresgebühr aufgegeben. Die Schutzrechte der Vacuumschmelze schützen eine Vielzahl der aktuellen Produkte sowie wichtige Verfahren in der Produktion. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Hauptabsatzmärkten, in denen die herausgehobene Position des Unternehmens gegenüber Wettbewerbern gesichert wird. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten unterteilen sich in Grundlagenforschung, Produkt- und Verfahrensentwicklung.



In der Grundlagenforschung werden neue Legierungen entwickelt oder bestehende optimiert. Dies beinhaltet sowohl kristalline als auch amorphe und nanokristalline weichmagnetische Werkstoffe, ebenso Materialien mit besonderen physikalischen, z.B. thermokalorischen, Eigenschaften. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Weiterentwicklung von Dauermagneten basierend auf Seltenen Erden. Beim Samarium-Cobalt (SmCo) Magneten, konnte die führende technische Position weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, durch neue Anwendungsmöglichkeiten neue Märkte zu erschließen und Innovationen voranzutreiben, die Technologietrends wie E-Mobilität und E-Flight unterstützen.

Die Produktentwicklung ist anwendungsorientiert und Projekte werden meist durch konkrete Kundenanfragen initiiert. Wichtig ist dabei die Übersetzung der funktionellen Produkthanforderungen in die dafür benötigten elektrischen und magnetischen Eigenschaften der Werkstoffe, Magnete, weichmagnetische Kerne und Bauelemente. Die VAC konzentriert sich hierbei auf Anwendungsfelder, in denen auf Basis der VAC-eigenen Werkstoffe Lösungen mit besonders hohem Kundennutzen geschaffen werden können. Neuartige Kerne mit extrem flachen Hysterese-Schleifen und ausgezeichneter Linearität eröffnen neue Märkte für Transformatoren und Sperrwandler. Weiterhin spielen die Bereiche Elektromobilität und erneuerbare Energien eine wichtige Rolle, beispielsweise Stromsensoren für flexibel einsetzbare und sichere Ladekabel von Elektroautos sowie Stromsensoren für Solarwechselrichter.

In der Verfahrensentwicklung bzw. Prozess- und Produktionstechnologieentwicklung stehen neue Fertigungstechniken und die Optimierung bestehender, weitgehend automatisierter Fertigungsprozesse im Mittelpunkt. Ziel dieser Veränderungen ist die Verbesserung der Kostensituation, um die Wettbewerbsposition zu stärken und die Großserienfertigung am Standort in Hanau und den ausländischen Standorten zu sichern. Auch hier gibt es mehrere Projekte im Bereich der Sensortechnik für Automotive sowie speziell für Elektromobilität. Wie im vorherigen Geschäftsjahr lag auch im Geschäftsjahr 2024 ein besonderer Fokus auf der Konzeption, Planung und Aufbau eines neuen Werkes für Neodym-Eisen-Bor (NdFeB) Dauermagneten in Nordamerika.

5. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Der Personalbestand wird anhand der Anzahl der Beschäftigten (Mitarbeiteranzahl) nach der Vollzeit-Äquivalent-Methode erfasst. Im Geschäftsjahr 2024 waren in der VAC im Durchschnitt 1.231 (Vj. 1.280) Mitarbeiter beschäftigt. Im Vergleich der Stichtagsbestände per 31. Dezember ist ein Abbau von 46 Mitarbeitern zu verzeichnen; hierbei verteilt sich der Abbau auf die Bereiche Produktion und Forschung & Entwicklung.

Insgesamt wurden 39 neue Mitarbeiter eingestellt (Vj. 58). Diesen Zugängen standen 82 Abgänge gegenüber (Vj. 87).

Die Gesellschaft bietet weiterhin ein breites Angebot an Ausbildungsberufen an, um ihre personelle Zukunft zu gestalten. Dieses beinhaltet neben der Ausbildung in gewerblich-technischen Berufen auch Hochschulprogramme und Praktika. Darüber hinaus stehen für Mitarbeiter der VAC diverse interne sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Erfreulicherweise sank die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle von 10 im Jahr 2023 auf 6 im Jahr 2024. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr kontinuierlich Maßnahmen z. B. durch interne Schulungen sowie die erneute Sensibilisierung der Mitarbeiter ergriffen, um eine weitere Verbesserung der Unfallstatistik zu erreichen. Unterstützend steht hierbei das System des Near-Miss-Reportings (Meldung von "Beinaheunfällen") zur Verfügung. Die Geschäftstätigkeit unterliegt länderspezifischen Umweltgesetzen und -Vorschriften wie z.B. dem Emissionsschutz, dem Gewässerschutz und dem Abfallrecht. Die Einhaltung und Umsetzung dieser Anforderungen wird durch die Stabsstelle Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement sowie durch eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft (DEKRA & TÜV) nach festgelegten Auditplänen überwacht. Zusätzlich zu den bereits existierenden Qualitätszertifizierungen wurde am Standort Hanau im Vorjahr ein Energiemanagementsystem implementiert. Schließlich ist es uns ein Anliegen, einen langfristigen Wert für alle Stakeholder zu schaffen, der auf einer soliden Strategie für die drei Säulen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung basiert. Im Umweltbereich bilden Nachhaltigkeit und Sicherheit den Kern der im Nachhaltigkeitsbericht der VAC dargelegten operativen Strategien. Darüber hinaus helfen wir mit unseren Produkten unseren Kunden, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Wir tragen eine soziale Verantwortung für alle unsere Stakeholder, einschließlich der Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten. Wir arbeiten leistungsorientiert und setzen auf eine Kultur der Vielfalt, die sich durch das Zusammenwirken unterschiedlicher Menschen, mutige Lösungen und nachhaltigen Erfolg auszeichnet.

III. Risiken- und Chancenbericht

Risikomanagement ist bei der VAC definiert als ein wiederkehrender Prozess der systematischen Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Risiken. Die durch eine Risikoanalyse ermittelten Risiken stuft die VAC in vier Kategorien ein: strategische Risiken, operative Risiken, Berichterstattung und Compliance.

Um eine aussagekräftige Bewertung der einzelnen Risiken zu ermöglichen, hat die Gruppe ein Risikoportfolio-Managementsystem entwickelt, bei dem die Risiken in Abhängigkeit von der Eintrittswahrscheinlichkeit und den Auswirkungen bei oder nach ihrem Eintritt evaluiert werden. Jedes Jahr wird eine Analyse durchgeführt, die sich auf die Risiken in allen Aktivitäten der Gruppe konzentriert. Für kritische Risiken wird ein Risikoaktionsplan erstellt, der durchzuführende Maßnahmen, Aufgaben und Zuständigkeiten umfasst. Die Einschätzung eines Risikos als "gering" bedeutet, dass die Eintrittswahrscheinlichkeit niedrig und die finanzielle Auswirkung nach Eintritt für die Gruppe nicht relevant ist.

Anhand jährlicher Risikomanagementanalysen beurteilt die VAC alle wichtigen Kriterien, die einen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben könnten. Die VAC verfolgt grundsätzlich einen konservativen Ansatz mit geringer Bereitschaft, finanzielle und rechtliche Compliance-Risiken einzugehen.

Die identifizierten Risiken sowie Chancen sind nachfolgend wie folgt erläutert:

Das Geschäftsgebiet MC hat seine Legierungsbasis mit den Herstellprozessen für rascherstartete und kristalline Halbzeuge sowie weiter veredelten Produkten wie Teilen im Schwerpunkt am Standort Hanau. Von hier aus werden auch internationale Kunden mit kritischen Anwendungsfeldern bedient, wie zum Beispiel Automotive und Luftfahrt. Im Risikomanagement wird die kundenspezifische Fertigung besonders kritisch betrachtet, welche durch diverse operative Risiken (z.B. Maschinenausfall, Wegfall von Lieferanten, Qualitätsprobleme und damit einer möglichen Aberkennung von Zertifizierungen) ein weitreichendes Risiko für die strategische Entwicklung von MC darstellen könnte. Durch die enge Zusammenarbeit werden gesamtwirtschaftliche, branchenspezifische und längerfristige strategische Chancen identifiziert und ermöglichen so eine stetige Optimierung der Umsatz- und Kostenstruktur. Wir sehen das Risiko als gering an.



Andere weiter veredelte Produkte im Geschäftsgebiet MC sind Kerne, Bauelemente und Stromsensoren, die wegen des vergleichsweise hohen personellen Aufwands nicht mehr in Hanau hergestellt werden. Hier stehen neben dem Wettbewerb die länderübergreifenden Risiken im Vordergrund, besonders im Hinblick auf die globale Anordnung verschiedener Fertigungsstandorte. Der Transfer von Wissen und Knowhow, sowie die Fluktuation von Mitarbeitern bilden einen Teil der dazugehörigen Herausforderungen. Wir sehen das Risiko als gering an.

Im Geschäftsbereich PM beobachtet die VAC weiterhin eine aggressive Preispolitik der im Volumensegment dominierenden Wettbewerber aus China. Jedoch ist eine zunehmende Bereitschaft bei der westlichen Industrie zu erkennen, aus strategischen und ökologischen Gründen eine Belieferung aus lokalen Quellen trotz Kostennachteilen zu bevorzugen. Die stattfindende Transformation hin zur Elektromobilität in der Automobilindustrie, in Verbindung mit der Verstärkung hin zu lokalen Lieferketten außerhalb Chinas, welche sich leider in geringer Geschwindigkeit als erhofft vollzieht, bietet für PM ein langfristig gutes Potential, welches durch eine verbindliche, langfristige Liefervereinbarung mit General Motors (GM) für die Produktion von Selten-Erd-Dauermagneten in Nordamerika unterstützt wird.

Neben unserer Schwesergesellschaft NEOREM Oy in Finnland ist es weiterhin das Ziel der VAC als einziger Volumenproduzent von NdFeB-Magneten und einer von zwei führenden Produzenten vom SmCo-Magneten in Europa, die Marktposition mit einer breiten Kundenbasis zu halten. In Ergänzung zur Eigenproduktion werden Magnete aus dem Joint Venture SANVAC, Peking, China vertrieben.

Neben ERMA (European Raw Materials Alliance) bietet auf Europäischer Ebene insbesondere der Critical Raw Materials Act sowie der Net Zero Industry Act eine gestiegene Wachstumschance im Sektor der erneuerbaren Energien. Trotz des hohen Kostendrucks aus China sieht die Vacuumschmelze Potentiale im Windenergiesektor einen Teil der benötigten Dauermagnete aus Europäischer Produktion anzubieten. Für aktuelle und zukünftige Projekte mit militärischen Abnehmern sind Teile dieser Lieferkette als unabdingbar formuliert. Die Gesellschaft, einschließlich des Schwesterunternehmens NEOREM in Finnland, ist nach unserer Kenntnis die einzige westliche Lieferquelle für NdFeB-Magnete gemäß US-militärischen Vorgaben (John McCain Act). In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern werden zusätzlich Recyclingkreisläufe für Magnetabfälle außerhalb von China implementiert.

Ein Risiko für die Gesellschaft ist die Preisentwicklung der Rohstoffmärkte. Durch detaillierte Analysen der Marktentwicklungen ist die Gesellschaft in der Lage kurzfristig reagieren zu können. Hierbei sind insbesondere auf der Einkaufsseite flexible Lösungen zur Vermeidung von Preis- und Beschaffungsrisiken im Bereich der Selten-Erd-Materialien erforderlich, um das Risikoprofil zu vermindern. Verkaufsseitig erfolgt die Weitergabe von Preisänderungen bestimmter Rohstoffe an die Kunden durch vertraglich vereinbarte Preisgleitklauseln. Durch den zeitlichen Versatz von Beschaffung und Durchlaufzeiten in der Produktion können die tatsächlich gezahlten Einkaufspreise von den vertraglichen Verkaufspreisen abweichen, wodurch im Zeitablauf sowohl Gewinne als auch Verluste entstehen können; das Risiko sieht die VAC als insgesamt gering an.

Durch Fremdwährungskomponenten in den Preisgleitklauseln werden Währungsrisiken weitestgehend abgesichert und an die Kunden weitergegeben. Verbleibende Währungsrisiken werden regelmäßig analysiert. Sollten signifikante Währungsrisiken ermittelt werden, werden diese mit dem Eigentümer diskutiert und geeignete Sicherungsmaßnahmen auf Konzernebene eingeleitet.

Das interne Kontrollsystem gewährleistet, dass Kontrollen für alle Prozesse - Order-to-Cash, Purchase-to-Pay, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Rechnungsabschluss, Bestandsverwaltung, Anlagevermögen, Umsatzsteuer - sowie allgemeine IT-Kontrollen vorhanden sind.

Auf der Absatzseite ist die Vacuumschmelze durch die ständige Weiterentwicklung bestehender Produktbereiche sowie die fortlaufende Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen gut aufgestellt. Dennoch könnten sich auch zukünftig exogene Faktoren negativ auf den Umsatz auswirken. Es besteht ein geringes Risiko, dass unser Kundenstamm mittel- oder langfristig zu unseren Mitbewerbern als Ergebnis der fehlenden Reaktion auf die Kundennachfrage nach kohlenstoffärmeren Lösungen wechselt. VAC hat daher eine Reihe von nachhaltigen Lösungen entwickelt, die dazu beitragen werden, diese Marktrisiken zu mindern, welche wir als gering einstufen.

VAC hat eine Bewertung der kürzlich angekündigten Zölle der US-Regierung vorgenommen, die sich auf das Geschäft der Gesellschaft auswirken könnten. Als unmittelbare Reaktion informierte VAC alle Kunden darüber in allen Angeboten und Rechnungen, dass alle Zölle, Abgaben usw. an die Kunden weitergegeben werden. Für Kerne und Bauelemente erwartet VAC keine erheblichen negativen Auswirkungen; VAC sieht hierbei Chancen für Stromsensoren, in der sich zusätzliches Potential durch eine Produktionsverlagerung nach Malaysia oder in die Slowakei ergeben könnte, da einige Kunden, bereits nachgefragt haben, wie sich die Gesellschaft für eine entsprechende Produktion von Stromsensoren außerhalb Chinas künftig aufstellt. In Bezug auf den Zoll 232 auf Stahl und Aluminium sieht VAC keine unmittelbaren Auswirkungen auf VAC-Legierungen, da unsere Primärlegierungen davon nicht betroffen sind. Im Allgemeinen könnten gegenseitige Zölle insbesondere Auswirkungen auf kristallinen Bereich und die Dauermagnete haben - dies muss jedoch anhand der Umsetzung durch die Regierung Trump bestimmt werden. VAC erwartet keine erheblichen Auswirkungen auf gegenseitige Zölle Chinas gegenüber den USA, da VAC keine US-Produktion mit Exporten nach China betreibt. Aufgrund der derzeitigen, ständig wechselnden Entwicklungen auf dem Gebiet der Zölle sieht die Gruppe gegenwärtig kein Risiko im Hinblick auf potenzielle Exportbeschränkungen durch die chinesische Regierung im Bereich Seltene Erden.

Auf dem Weg zur verbindlichen Berichterstattung gemäß CSRD (Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen) hat die VAC im Geschäftsjahr kontinuierlich Fortschritte bei der ESG-Berichterstattung (Environmental, Social und Governance - Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) gemacht. Das Fachwissen des Eigentümers Ara in diesem Bereich wurde zur Weiterentwicklung des ESG-Dashboard genutzt, in dem ESG-Kennzahlen wie CO₂-Fußabdruck, Gesamtverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen, Recyclingquoten etc. systematisch erfasst werden. In dem daraus abgeleiteten ESG-Rating, das darüber Auskunft gibt, wie die Gesellschaft wesentliche ESG-Aspekte steuert, schneidet die VAC gut ab. Das Rating wird als Durchschnittswert der Leistung in den einzelnen ESG-Säulen berechnet.

Im Geschäftsjahr 2024 konnten Fortschritte bei den Scope 1- und Scope 2-Emissionen erzielt werden, die im Carbon Footprint Report 2024 jeweils mit der Bewertung "Gut" bewertet wurden. Die VAC-Gruppe bezieht aktuell rund 41 % Grünen Strom, dokumentiert durch Herkunftsnachweise aus erneuerbaren Energien, wovon rund 35 % auf den Standort Hanau entfallen. Weitere Verbesserungen werden kontinuierlich angestrebt und in den folgenden Geschäftsjahren erwartet.

Weiterhin hat die VAC im Geschäftsjahr 2024 einen HSE-Kalender entwickelt, welches ein Führungswerkzeug zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins darstellt. Der Kalender bietet einen strukturierten, saisonalen Ansatz zur Behandlung von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltgefahren und fördert gleichzeitig eine proaktive Sicherheitskultur, welche hilft, eine Kultur des Bewusstseins, der Verantwortung und kontinuierlichen Verbesserung zu etablieren.

Umweltschutz und Arbeitssicherheit haben für die Gruppe weiterhin einen hohen Stellenwert. Regelmäßige Kampagnen und intensive Kommunikationsaktivitäten der EHS-Organisation (Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz) sorgen dafür, dass alle Bereiche der Gruppe über Sicherheit am Arbeitsplatz umfassend aufgeklärt sind. Insgesamt sind das Risiko für die eigenen Beschäftigten der VAC oder Dritte und das Risiko von Verstößen gegen Umweltschutzvorschriften gering. Rechtliche Risiken im Zusammenhang mit den bestehenden Betriebsgenehmigungen und Emissionsrechten liegen nicht vor und sind nach heutiger Einschätzung nicht zu erwarten. Die VAC ist gegen die wichtigsten versicherbaren Risiken zu marktüblichen Bedingungen versichert.

Der Klimawandel bleibt eine globale Bedrohung und wird kurzfristig (1 Jahr), mittelfristig (2-5 Jahre) und langfristig (6-30 Jahre) Auswirkungen auf die Welt und damit auch auf die VAC haben. Überschwemmungen, vor allem in Asien, aber auch in Europa, können zudem unsere Mitarbeiter schädigen und unsere Gebäude und Anlagen beschädigen. Aufgrund des Gefährdungspotenzials der verwalteten und gelagerten Stoffe verfügt der Standort Hanau über eine eigenständige Werkfeuerwehr. Die VAC ist neben einem eigenen



Wassersystem an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen, was ein gewisses Maß an Redundanz hinsichtlich der für die Produktionssicherheit erforderlichen Wasserverfügbarkeit gewährleistet. In dieser Hinsicht schätzen wir das diesbezügliche Risiko für den Standort Hanau als gering ein.

Dies wird durch eine für jeden Standort im Geschäftsjahr 2024 durchgeführte Klimarisikobewertung untermauert. Im Rahmen der Bewertung wurden die Standorte auf potenzielle klimatische Gefahren wie Überschwemmungen, Wind, Hitze, Kälte, Niederschlag, Waldbrände, Dürre und Hagel untersucht. Die Analyse ergab, dass die klimabedingten Risiken für Standorte auf der Nordhalbkugel wie Hanau, der Slowakei und Finnland als gering einzustufen sind. Für die Standorte in China und Malaysia bestehen jedoch erhebliche Risiken, vor allem aufgrund von Überschwemmungen, Hitze, Kälte und Niederschlag. Unsere Management- und Projektteams bewerten kontinuierlich Risikofaktoren, die ihre Fähigkeit zur erfolgreichen Produktion beeinträchtigen könnten. Unsere Management- und Projektteams prüfen kontinuierlich die Risikofaktoren, die sich negativ auf ihre Fähigkeit auswirken könnten, die Produktion erfolgreich abzuliefern.

Nach wie vor sind wir davon überzeugt, dass es auch viele Chancen gibt, wenn die VAC den eingeschlagenen Weg einer Dekarbonisierung zusammen mit dem neuen Eigentümer und dessen Expertise fortsetzt. VAC entwickelt schon jetzt fortschrittliche Lösungen, bestehend aus Kobalt-Eisen-Rotor- und Statorsystemen in Kombination mit Permanentmagnetbaugruppen, die die Effizienz von E-Motoren deutlich verbessern, um die elektrische Luftfahrt zu ermöglichen. Neue, sogenannte eVTOL (Electric Vertical Take-off and Landing) Fluggeräte, zeigen dank des Materials der VAC für den elektrischen Motor erste kommerzielle Erfolge, welche sich fortsetzen werden. Weiterhin entwickelt die Gesellschaft Hochleistungsstromwandler mit VITROPERM®-Material für intelligente Energiezähler. Hochpräzise VAC-Sensoren ermöglichen Anwendungen, effizienter zu arbeiten und Energieverschwendung zu vermeiden. Die Nachfrage nach regenerativ erzeugter Energie steigt kontinuierlich. VAC-Technologien bieten Lösungen für Wind-, Solar- und Wasserkraft und helfen bei der Deckung des steigenden Energiebedarfs. Beispielhaft sind hier CALORIVAC® - die magnetokalorische Kühltechnologie von VAC erzeugt Kälte ohne den Einsatz schädlicher Kühlflüssigkeiten - zu nennen.

Die Vacuumschmelze hat im Hinblick auf die Produktionstechnologie aus unserer Sicht Vorteile gegenüber Wettbewerbern. Aufgrund der unterschiedlichen Kostenstrukturen im internationalen Wettbewerb besteht jedoch ein zunehmendes Risiko, dass der derzeitige Wettbewerbsvorteil erodieren könnte. Zur weiteren Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Kostenoptimierung wurde die Produktion von Stromsensoren von Horna Streda, Slowakei, nach Shenyang, China, verlagert. Ein Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2025 wird neben den Investitionen in F&E eine Optimierung der Produktion in Richtung kosteneffizienterer Prozesse sein, zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der VAC. VAC schätzt das Gesamtrisiko als mittel ein.

Das Kredit- und Ausfallrisiko umfasst das Risiko, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, sodass der Gruppe ein finanzieller Schaden entsteht. Ausfallrisiken werden durch Bonitätsprüfungen eingedämmt. Im Rahmen dieser Prüfungen werden Informationen von Wirtschaftsauskunfteien (z. B. Dun & Bradstreet) eingeholt. Zum Management von Kreditrisiken auf der Verarbeitungsseite werden den Kunden Kreditlimits zugewiesen.

Durch die Fremdwährungselemente in den Preisgleitklauseln werden Währungsrisiken weitgehend kompensiert. Die Analyse des Währungsrisikos aus dem operativen Geschäft basiert auf den durchschnittlichen Wechselkursschwankungen um den Zweijahresdurchschnitt. In die Berechnung fließen die Umsätze in US-Dollar sowie die eingekauften Waren und Dienstleistungen in US-Dollar ein. Nicht kompensierte Währungsrisiken aus Fremdfinanzierungsverträgen werden bei Bedarf durch Swap-Vereinbarungen abgesichert. Diese Swap-Vereinbarungen werden nicht als Sicherungsgeschäfte bilanziert; die jeweiligen Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam erfasst.

Das Risiko von Liquiditätsengpässen überwacht die Gesellschaft mithilfe eines Liquiditätsplanungstools. Das Kreditrisiko aus den Salden bei Banken und Finanzinstituten wird von der Treasury-Abteilung der Gesellschaft nach Maßgabe der Konzernrichtlinie gesteuert.

Die zunehmende internationale Vernetzung resultiert in einer wachsenden Bedrohung durch mögliche Cyberangriffe und potenzielle Missbräuche von IT-Systemen. Insbesondere der Ausfall zentraler IT-Systeme, die Preisgabe oder der Verlust der Datenintegrität von vertraulichen Daten aus Forschung und Geschäftstätigkeit sowie die Manipulation von IT-Systemen in der Prozesssteuerung stellen relevante Risiken für VAC dar. VAC begegnet diesen Risiken neben dem Einsatz aktueller Schutzsoftware, Netzwerk- und Datenverschlüsselungen sowie klaren Berechtigungskonzepten. Die VAC stuft das Risiko aus potenziellen Cyberangriffen als hoch ein.

Die IT der VAC ist an einen externen Dienstleister ausgelagert und wird dort verwaltet. Dieser externe Dienstleister wird jährlich unabhängig überprüft und ein ISAE (IT Infrastructure and Managed Services) Bericht übermittelt. Cyber-Risiken bei VAC werden stetig überwacht; ein Penetrationstest durch Dritte wurde im Dezember 2024 abgeschlossen und hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt. Die Gesellschaft hat eine umfassende IT-Sicherheits-Roadmap mit Hilfe von externen Fachleuten entwickelt; hierbei werden potenzielle kritische Probleme kontinuierlich identifiziert, priorisiert und angepasste Lösungen erarbeitet. Die Auswirkungen der IT-Risiken und deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden als mittel eingeschätzt.

Die Betrugsrisikobewertung der VAC-Gruppe wird im laufenden Geschäftsjahr fortgesetzt. Hierbei geht es um die Identifizierung spezifischer Betrugsmuster und Risiken im Zusammenhang mit der Umgehung von Kontrollen durch das Management, Betrug bei der Erfassung von Umsatzerlösen, Bestechung und Korruption sowie Risiken im Zusammenhang mit Cyberkriminalität, die Beurteilung ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Relevanz, die Evaluierung der vorhandenen Aktivitäten zur Betrugsbekämpfung und die Durchführung von Maßnahmen zur Minderung verbleibender Betrugsrisiken. Die in unserem Verhaltenskodex dargelegten Grundsätze der VAC-Gruppe zur Bekämpfung von Bestechung und Betrug, die begleitenden regelmäßigen Compliance-Schulungen für unsere weltweite Belegschaft und die Verfahrensweisen der Whistleblowing-Richtlinie sollen sicherstellen, dass Beschäftigte und andere Parteien, einschließlich Dritter, Fälle von Fehlverhalten sicher über eine unabhängige Stelle melden können. Insgesamt glauben wir, dass wir uns durch gute Praktiken der Unternehmensführung auszeichnen, und sind stolz auf unsere soliden globalen Ethik- und Compliance-Richtlinien und Programme. Der Verhaltenskodex und die Compliance-Richtlinie können im Intranet der VAC-Gruppe abgerufen werden.

Aufgrund der weltweiten Geschäftstätigkeit verbunden mit unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen kann die Nichteinhaltung von Finanz- und Rechnungslegungsvorschriften nicht vollständig ausgeschlossen werden. Auch hieraus können sich Zoll- und Steuerrisiken ergeben. VAC reduziert diese Risiken durch die konsequente Befolgung zentraler Governance-Richtlinien und betreibt ein zentrales Compliance-Management-System, um die Wahrscheinlichkeit möglicher Rechts- oder Gesetzesverstöße zusätzlich einzuschränken. Darüber hinaus begegnet VAC dem Risiko von Bußgeldern aufgrund möglicher Datenschutzverstöße durch eine kontinuierliche und konsequente Sensibilisierung aller Mitarbeiter durch umfangreiche Schulungskonzepte hinsichtlich möglicher Probleme. Ergänzt wird diese Ausbildung durch die konzernweite Vorgabe von Richtlinien und die Etablierung entsprechender Konzernfunktionen. Darüber hinaus trägt der Einsatz eines weitgehend einheitlichen Enterprise-Ressource-Planning (ERP)-Systems durch die vollständige Integration und Harmonisierung relevanter Geschäftsprozesse zur Risikominderung bei. Die VAC schätzt das Risiko insgesamt als gering ein, sieht jedoch ein höheres Risiko im Hinblick auf die potenzielle Verletzung von Zöllen und Exportkontrollgesetzen.

Die Beurteilung der Fähigkeit des Konzerns, seinen kurzfristig fälligen Verpflichtungen nachzukommen, erfordert Schätzungen und Beurteilungen der voraussichtlichen Leistung der Gesellschaft und des Konzerns. Wie viele Unternehmen im Jahr 2024 war die Gruppe in einer globalen Wirtschaft tätig, die aufgrund Ukraine-Krieges mit erheblichen Unsicherheiten konfrontiert war. Während dieser Zeit hat die Gesellschaft die Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit bewertet und zu den vorherrschenden Marktbedingungen vorgenommen. Eine aktive und offene Kommunikation mit Banken, Kreditversicherern und Bewertungsinstituten stellt hierbei sicher, dass diese die finanzielle Leistung der Gruppe verstehen und potenzielle Finanzierungsanforderungen unterstützt. Dabei helfen eingebettete Verfahren zur Überwachung des effektiven Managements von Barmitteln und Schulden, einschließlich wöchentlicher Cash-Berichte und regelmäßiger Cashflow-Prognosen, um die Einhaltung von Kreditlimits und Kreditvereinbarungen sicherzustellen. Ferner bieten die unterschiedlichen Märkte, in denen die Gruppe tätig ist, sowohl in geografischer Hinsicht als auch in Bezug auf das jeweilige Marktsegment, einen adäquaten Schutz vor auftretenden Schwankungen in Regionen oder Absatzmärkten.



Die Entwicklung der VAC ist maßgeblich von der Konjunktur, in den für die VAC relevanten Märkten abhängig, wodurch gleichermaßen Chancen als auch Risiken bestehen. Die weitere Entwicklung auf den Weltmarkt, in einem vom Krieg in der Ukraine beeinflussten Umfeld sowie der derzeitigen Schwäche in den für VAC wichtigen Wachstumsmärkten, unter anderem Automobil - EV (Elektrofahrzeuge und Aufladen), Industrie, alternative Energien sowie Luft- und Raumfahrt und Verteidigung, sind die konkreten Auswirkungen auf die Gesellschaft konkret noch nicht absehbar, jedoch entspricht die Geschäftsentwicklung zu Beginn des Jahres 2025 weitgehend unseren Erwartungen, liegt jedoch geringfügig unter Plan.

Die VAC-Gruppe unterliegt jedoch Refinanzierungs- und Liquiditätsrisiken, einschließlich Risiken aus der Nichteinhaltung von Auflagen im Rahmen der Bedingungen eines Kreditvertrags über EUR 165,0 Mio. und einer revolvingierenden Kreditlinie über EUR 50,0 Mio., vereinbart mit den Kreditgebern. Die Kreditvereinbarungen wurde von der Ara VAC BidCo GmbH, Hanau, abgeschlossen und werden von der Kroll Trustee Services Limited, London, Vereinigtes Königreich, (Verwaltungsstelle) verwaltet. Die VAC hat ihre Vermögensgegenstände an ein Bankenkonsortium verpfändet und haftet insofern für die Bankdarlehen gegenüber den Kreditgebern. Diese schreiben insbesondere einen Verschuldungsgrad vor, der nicht überschritten werden darf. Aufgrund der Bedingungen der Kreditvereinbarung ist die Gruppe verpflichtet, zum Ende jedes Quartals eine Kalkulation der Auflagen vorzulegen, in dem in einer Compliance-Bescheinigung bestätigt wird, dass der vereinbarte Verschuldungsgrad (Leverage Ratio) während der letzten zwölf Monate innerhalb der vereinbarten Bandbreite liegt. Zum Bilanzstichtag hielt die Gruppe die Auflagen der Kreditvereinbarung für das Jahr 2024 ein und erfüllte die Auflage zur Nettoverschuldung.

Im Rahmen der derzeitigen Planungskalkulationen erwartet die Gruppe, die Auflagen in der Zukunft zu erfüllen. Infolge des anhaltend schwierigen Marktumfelds besteht jedoch ein latentes Risiko, dass die Gruppe es versäumt, die in der Kreditvereinbarung festgelegten Auflagen zu erfüllen, wenn die Ist-Zahlen die Planungserwartungen signifikant unterschreiten. Im Falle einer potenziellen Nichteinhaltung der Auflagen hat die Gruppe verschiedene Szenarien zur Erfüllung der Auflagen berücksichtigt. Diese umfassen eine Neuformulierung oder Aussetzung der Auflagen, oder eine Eigenkapitalverbesserung. Außerdem wird erwartet, dass die Ara VAC IE Aggregator LP, Irland, als Anteilseigner der Gruppe im Falle eines potenziellen Verstoßes gegen die Auflagen das Eigenkapital erhöht oder Unterstützung leistet, z.B. bei Gesprächen mit Kreditgebern, sofern erforderlich, um einen potenziellen Verstoß gegen Auflagen zu beheben. So hat die Ara VAC IE Aggregator LP, Irland, aufgrund der leicht geringeren Geschäftserwartungen gegenüber Budget der VAC-Gruppe und der Auswirkung einer potenziellen Verletzung der Auflagen der Darlehensvereinbarung im Geschäftsjahr 2025 vorsorglich beschlossen, das Eigenkapital der Ara VAC TopCo GmbH um zunächst EUR 16,1 Mio. und darauffolgend um weitere EUR 4,0 Mio. zu erhöhen. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2025 ein EBITDA Overcure Mechanismus mit den Kreditgebern vereinbart, welcher die Verwendung der Barmittel aus den Eigenkapitalzuführungen (insgesamt EUR 16,2 Mio.) als Teil der Berechnung des Pro Forma EBITDA bis zu zwölf Monate vor einem potenziellen Verstoß der Auflagen ermöglicht. Der EBITDA Overcure gilt bis Q2 2026. Die VAC beurteilt das Gesamtrisiko der Nichteinhaltung von Auflagen als mittel.

Der VAC-Gruppe steht zum Jahresende 2024 eine Kreditlinie in Höhe von insgesamt EUR 50 Mio. zur Verfügung, welche im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 35 Mio. reduziert wurde. Zum Jahresende 2024 betragen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der VAC-Gruppe EUR 63 Mio. Durch die zu erwartenden Umsatzerlöse sowie der geplanten moderaten Steigerung der Bestände im Jahr 2025, nach einem starken Rückgang im Jahr 2024, ist für die Gesellschaft keine Liquiditätsunterdeckung zu erwarten.

Mit den installierten Systemen zur Risikomessung und -begrenzung trägt VAC auch den Anforderungen zur Risikofrüherkennung Rechnung. Aus der Analyse der derzeit erkennbaren Risiken ergibt sich keine grundlegende Bestandsgefährdung für die Entwicklung der Gesellschaft. Insgesamt hat sich die Risikosituation der Gesellschaft nicht wesentlich verändert.

IV. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft (Prognosebericht)

Angesichts der sich verändernden globalen Wirtschaftslandschaft durch den Krieg in der Ukraine und kurzfristiger Nachfrageschwäche in den für die VAC wichtigen Wachstumsmärkten sind die Auswirkungen auf VAC und die Verwirklichung unseres Plans schwieriger vorherzusagen. Die langfristigen Wachstumstreiber für unser Geschäft sind nach wie vor voll intakt und von langfristiger Natur. Ob Umsatz und Profitabilität im weiteren Verlauf des Jahres 2025 gehalten werden, hängt jedoch von der Entwicklung der weltwirtschaftlichen Lage ab. Insofern gehen wir weiterhin davon aus, dass unter normalen Umständen kein wesentliches Risiko für das Unternehmen besteht.

Die europäische Kommission erwartet für die 27 EU-Mitgliedstaaten einen Anstieg des preisbereinigten BIP um 0,9 %; unter den größten EU-Mitgliedstaaten ist Deutschland das einzige Land mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung im Jahr 2024. Deutliche Zuwächse werden vor allem für Spanien und Polen mit einer Zunahme des preisbereinigten BIP in Höhe von 3,0 % erwartet. Gegenläufig prognostiziert die europäische Kommission einen Rückgang sonst nur für Finnland (-0,3 %), Irland (-0,5 %), Österreich (-0,6 %) sowie Estland (-1,0 %). In den USA herrscht entgegen allen Erwartungen eine robuste Konjunktur; hierbei wird ein deutlicher Anstieg des preisbereinigten BIP um 2,7 %, getragen von einer expansiven Fiskalpolitik erwartet. In China wird die nach wie vor strukturelle Immobilienkrise durch stimulierende Staatseingriffe überdeckt, insofern wird für China ein Anstieg der Wirtschaftsleistung in Höhe von 4,9 % erwartet.

Die Bundesregierung erwartet in ihrer Konjunkturprognose für das Jahr 2025 einen leichten Zuwachs der Wirtschaftsleistung um 0,3 %. Dabei werden Wachstumsimpulse vor allem von den privaten Konsumausgaben ausgehen.

Der Internationalen Währungsfonds (IWF) hat seine Wachstumsprognose für Deutschland deutlich um 0,5 % auf nun 0,3 % für das Jahr 2025 gesenkt. Mit Blick auf die Weltwirtschaft fällt die Prognose jedoch besser aus, hier erwartet der Internationale Währungsfonds ein Wirtschaftswachstum in Höhe von 3,3 %. Dabei gehen positive Impulse von den Vereinigten Staaten in Höhe von 2,7 % aus, jedoch geht dieser Ausblick mit Unsicherheiten in Bezug auf die veränderten politischen Rahmenbedingungen in den Vereinigten Staaten von Amerika einher. Für den Sachverständigenrat bleibt das Wachstum in Deutschland im Jahr 2025 mit 0,4 % schwach und verbleibt im Stagnationsmodus. VAC hat aus Sicht der Geschäftsführung einen äußerst attraktiven mittelfristigen Plan, der auf anhaltenden langfristigen Trends in Richtung Elektrifizierung, Automatisierung und bahnbrechenden Technologien basiert, welche im Bereich der Dekarbonisierung Lösungen und Produkte anbietet. Das Budget für 2025 wird durch einen stabilen Auftragsbestand zum Jahresende von EUR 111 Mio. untermauert, wobei 59 % der Kundenaufträge bereits vorliegen. Die Ist-Zahlen in den ersten beiden Quartalen 2025 liegen nur geringfügig unter den Budgeterwartungen, daher hat das Unternehmen ein sehr hohes Vertrauen und eine hohe Transparenz für 2025, unterstützt durch einen Auftragsbestand, welcher deutlich über dem Niveau vor der COVID-19 Pandemie liegt.

Für 2025 erwartet das Geschäftsgebiet Materials & Components (MC) ein leichtes Umsatzwachstum in Höhe von 2,4 %, welches sich gleichmäßig auf alle Geschäftssegmente verteilen wird.

Im Geschäftsjahr 2025 erwartet der Geschäftsbereich Permanent Magnets (PM) eine Stabilisierung der Geschäftsvolumina leicht unter dem Vorjahresniveau. Trotz der vertraglich vereinbarten Weitergabe der derzeit fallenden Rohstoffpreise zeigt sich dies in einem um 2,5 % niedrigeren Umsatzwert im Vergleich zu 2024.

Insgesamt erwartet die Gesellschaft Umsatzerlöse zwischen EUR 330 Mio. und EUR 350 Mio.



Für das Jahr 2025 sind Gesamtinvestitionen auf Gruppenebene in Höhe von etwa EUR 15 Mio. geplant. Diese Investitionen betreffen Investitionen zur Instandhaltung von Vermögenswerten, zur Entwicklung neuer oder Verbesserung bestehender Produkte sowie dienen der Kapazitätserweiterung bzw. Produktivitätssteigerung an den ausländischen Standorten in Malaysia und der Slowakei.

Unternehmen weltweit sehen sich mit einer wachsenden Nachfrage nach speziell ausgebildeten Mitarbeitern konfrontiert, nicht nur nach Mitarbeitern mit technischen und operativen Fähigkeiten, sondern auch nach Mitarbeitern in den Bereichen digitale Technologien, Datenanalyse, künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit. Gleichzeitig steigt die Bedeutung von Soft Skills wie Kreativität, analytischen Fähigkeiten und Problemlösungskompetenz, Teamfähigkeit und zwischenmenschlicher Kommunikation. Diese sind unerlässlich, um komplexe Herausforderungen zu bewältigen, Wachstum in einem globalen Kontext zu fördern und mit Unsicherheit umzugehen. Der Erfolg der VAC hängt von der Fähigkeit der Gesellschaft ab, ein hochqualifiziertes und vielfältiges Managementteam und eine hochqualifizierte Belegschaft zu gewinnen, zu halten und zu motivieren. Wenn nicht sichergestellt wird, dass die Gesellschaft über die Tiefe und Breite des Personals mit den erforderlichen Fähigkeiten und Erfahrungen verfügt, könnte dies seine Fähigkeit beeinträchtigen, Wachstumsziele zu erreichen und die Strategie des Unternehmens umzusetzen. Der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter zwischen Unternehmen, die stark auf Technik und Technologie angewiesen sind, ist zeitweise intensiv, und der Verlust qualifizierter Mitarbeiter könnte die Fähigkeit der Gesellschaft beeinträchtigen, Forschungsaktivitäten erfolgreich durchzuführen und marktfähige Produkte zu entwickeln.

Aufgrund der herausfordernden Situation auf dem Arbeitsmarkt für Fachkräfte wird die VAC für 2025 freierwerdende Stellen neben einer kapazitätsorientierten internen Besetzung nur vereinzelt gezielt wieder extern besetzen. Insofern wird sich der Mitarbeiterbestand der Gesellschaft, der 1.207 Mitarbeiter zum Ende 2024 umfasste, stabil bleiben bzw. marginal sinken.

Auch im Jahr 2025 arbeitet die Gesellschaft an der Umsetzung mehrerer IT-Projekte, um die Datenbasis und somit die Analysemöglichkeit und -genauigkeit sowie die Transparenz der Prozesse, Erlöse und Kosten zu verbessern. Ziel dieser Neuorganisation ist es, einen weiteren wichtigen Schritt hin zu mehr Kundenorientierung, Technologieführerschaft, Flexibilität, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu gehen und damit die Zukunft der Vacuumschmelze zu sichern. Dies schließt auch notwendige, durch Kunden geforderte Zertifizierungen wie z. B. TISAX (Trusted Information Security Assessment Exchange) mit ein.

Die Vacuumschmelze arbeitet kontinuierlich an der Erreichung von strategischen Zielen. Diese beinhalten die Stärkung der Position als führender Anbieter von weich-magnetischen Materialien und daraus veredelten Produkten, Fokussierung auf kontinuierliche Innovation und Technologieführerschaft, Steigerung der Profitabilität als Technologieführer durch eine kontinuierliche Verbesserung der Kostenstruktur, sowie der Weiterentwicklung der globalen Fertigungsplattformen in Deutschland, der Slowakei, Finnland, Malaysia und China.

Sämtliche Möglichkeiten zur Einsparung von Kosten sind kontinuierlich zu prüfen und auszuschöpfen, darunter neben der weiteren Automatisierung von Fertigungsschritten auch die Verlagerung von Produktionsstufen an die ausländischen Standorte. Gleichzeitig sollen durch gezielte Maßnahmen bestehende Geschäftsverbindungen gestärkt und neue Geschäftsfelder erschlossen werden. Insbesondere in Asien und NAFTA sieht das Unternehmen weiterhin das größte Wachstumspotenzial.

Weiterhin ist es das Ziel, die allgemeinen Kostensteigerungen durch erhöhte Preise, Kostenreduzierungen und Produktivitätssteigerungen auszugleichen, um ein positives niedriges zweistelliges EBITDA nach IFRS sowie bereinigtes EBITDA nach IFRS im Jahr 2025 zu erreichen und dieses in den Folgejahren weiter zu steigern.

Die vorliegende Prognose ist mit großen Unsicherheiten behaftet. Vor allem die weitere Entwicklung oder Intensivierung des Kriegs in der Ukraine sowie eine weitere Verschärfung der Sanktionen könnten die Weltwirtschaft in weitaus höherem Maße belasten.

V. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschafter der Ara VAC TopCo GmbH haben das Eigenkapital der Ara VAC TopCo GmbH zum 30. Juni 2025 um EUR 4,0 Mio. erhöht. Die Gelder wurden vollständig an die Gesellschaft weitergereicht.

Die Erhebung neuer und Erhöhung bestehender Zölle auf Importe in die USA und die damit verbundenen Unsicherheiten werden erwartungsgemäß keine wesentliche Auswirkung auf die Betriebsergebnisse, Liquidität und Finanzberichterstattung haben.

Hanau, im Juli 2025

Vacuumschmelze GmbH & Co. KG

Vertreten durch die Geschäftsführung des persönlich haftenden Gesellschafters

Die Geschäftsführung (VAC Finanzierung GmbH)

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva



	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.088	1.271
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
Summe der immateriellen Vermögensgegenstände	1.088	1.271
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	572	707
2. Technische Anlagen und Maschinen	38.582	42.532
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.769	10.199
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.899	6.137
Summe der Sachanlagen	57.822	59.576
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.796	61.796
2. Ausleihung an verbundene Unternehmen	104.652	87.354
Summe der Finanzanlagen	166.448	149.150
Summe des Anlagevermögens	225.358	209.997
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.569	23.062
2. Unfertige Erzeugnisse	45.194	50.114
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.882	9.924
4. Erhaltene Anzahlungen	-3.263	-4.954
Summe der Vorräte	67.382	78.146
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.605	15.111
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	73.757	86.296
(davon gegen Gesellschafter TEUR 41.165; Vorjahr TEUR 41.695)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.394	7.923
Summe der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	92.756	109.330
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.954	8.748
	169.092	196.224
C. Rechnungsabgrenzungsposten	741	761



	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Summe Aktiva	395.191	406.982
Passiva		
	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile		
1. Komplementär	9.203	9.203
2. Kommanditist*	0	0
II. Rücklagen	78.649	84.263
Summe des Eigenkapitals	87.852	93.466
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	169.925	167.920
2. Sonstige Rückstellungen	21.525	34.707
Summe der Rückstellungen	191.450	202.627
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.007	14.402
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 12.007; Vorjahr TEUR 14.402)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.715	74.923
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 39.348; Vorjahr TEUR 33.143)		
(davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr TEUR 42.367; Vorjahr TEUR 41.781)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	20.802	20.655
(davon aus Steuern TEUR 3.450; Vorjahr TEUR 4.860)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 14.936; Vorjahr TEUR 14.464)		
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 7.256; Vorjahr TEUR 7.330)		
(davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr TEUR 8.183; Vorjahr TEUR 7.818)		
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR 5.364; Vorjahr TEUR 5.506)		
Summe der Verbindlichkeiten	114.524	109.980
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.365	909
Summe Passiva	395.191	406.982

* Die Kapitalanteile des Kommanditisten betragen EUR 9,20.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 TEUR	2023 TEUR
1. Umsatzerlöse	345.288	474.610
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6.149	-19.390
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	754	510
4. Sonstige betriebliche Erträge (davon Erträge aus Währungsumrechnung TEUR 2.238; Vorjahr TEUR 9.270)	9.745	14.734
	349.638	470.464
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-119.184	-206.859
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-68.508	-79.894
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-89.636	-96.076
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung TEUR -8.858; Vorjahr TEUR -4.323)	-26.945	-21.966
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.557	-9.993
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung TEUR -2.873; Vorjahr TEUR -9.267)	-40.819	-51.001
	-5.011	4.675
9. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.207; Vorjahr TEUR 1.275)	1.207	1.275
10. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	151	150
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 3.044; Vorjahr TEUR 2.663)	3.385	2.985
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-4.604
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen TEUR -1.641; Vorjahr TEUR -1.130) (davon Aufwendungen aus der Aufzinsung TEUR -2.150 Vorjahr TEUR -1.977)	-5.333	-5.246
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6	-8
15. Ergebnis nach Steuern	-5.607	-772
16. Sonstige Steuern	-7	-10



	2024 TEUR	2023 TEUR
17. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-5.614	-782
18. Gutschrift (-) / Belastung (+) der Rücklagenkonten	5.614	782
19. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeine Angaben

Die Vacuumschmelze GmbH & Co. KG, Hanau, (im Folgenden "Gesellschaft" oder "Vacuumschmelze" genannt) ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hanau unter HRA Nr. 5479 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Nach den in § 267 Abs. 3 HGB angegebenen Größenklassen entspricht die Gesellschaft einer großen Kapitalgesellschaft. Es gelten somit die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Der Jahresabschluss wird in TEUR aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze / Währungsumrechnung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer (3 bis 10 Jahre) linear abgeschrieben. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern richten sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzung. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 1.000 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Bauten liegt bei 20 bis 50 Jahren, bei den technischen Anlagen und Maschinen 10 bis 20 Jahre sowie bei den anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung bis zu 10 Jahren. Die geleisteten Anzahlungen sind zum Nennwert und die Anlagen im Bau sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Ausleihungen zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bei dauerhafter Wertminderung angesetzt.

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die regelmäßig ersetzt werden, deren Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung regelmäßig nur geringen Veränderungen unterliegt und deren Gesamtwert für das Unternehmen von nachrangiger Bedeutung ist, werden Festwerte gebildet. Diese werden turnusmäßig alle 3 Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit den gewogenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die Bewertung von unfertigen und fertigen Erzeugnissen erfolgt zu Herstellungskosten auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen. Die Herstellungskosten berücksichtigen neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten und angemessene Gewinne vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.



Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus erhöhter Reichweite, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Für darüberhinausgehende Verluste aus bestehenden Lieferverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Des Weiteren wurden die ausgewiesenen Vorräte um erhaltene Anzahlungen gekürzt. Diese wurden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks werden zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Vorauszahlungen, die Aufwand des Folgejahres darstellen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Vorauszahlungen, die Erträge der Folgejahre darstellen.

Eigenkapital ist zu Nominalwerten bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projizierte Einmalbeitragsmethode) unter Verwendung der "Richttafeln Heubeck 2018 G" von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Für den Rechnungszins wurde, der von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2024 veröffentlichte, durchschnittliche Marktzinssatz (10-Jahres-Durchschnitt) für eine angenommene restliche Laufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,90 % p.a. (Vorjahr Marktzins zum 31. Dezember 2023 von 1,82 % p.a.) herangezogen. Die zukünftige Gehaltsentwicklung und Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung wurden mit 2,50 % p.a. (Vorjahr 2,50 % p.a.) berücksichtigt. Die Anpassung laufender Renten beträgt 2,00 % p.a. (Vorjahr 2,00 % p.a.) für Mitarbeiter mit Kapitalkontenplan und für Mitarbeiter der Alten Versorgungsordnung. Es wurde eine unternehmensspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt, die sich nach dem Alter und der im jeweiligen Alter abgeleisteten Dienstzeit richtet.

Auszahlungen des Versorgungsguthabens als Einmalkapital oder in Raten werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, da es sich um reine Zahlungsvorgänge handelt. Die am Bilanzstichtag aufgelaufenen und noch nicht ausgezahlten Versorgungsguthaben wurden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nicht abgezinst.

Die ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Bewertung der Rückstellung zur Zahlung von Vorruhestandsleistungen zum 31. Dezember 2024 wurde gemäß dem BMF-Schreiben vom 16. Oktober 1984 analog den Vorschriften des § 6a EStG unter Verwendung der "Richttafeln Heubeck 2018 G" von Prof. Dr. Heubeck durchgeführt. Bei Anwärtern auf Vorruhestandsleistungen wurde eine Anwartschaft auf eine abgebrochene Leibrente bewertet. Die Leibrente läuft ab dem Alter der frühestmöglichen Inanspruchnahme der Vorruhestandsleistung bis zum Alter der frühestmöglichen Inanspruchnahme der Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2024 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz (7-Jahres-Durchschnitt) für eine angenommene Restlaufzeit von 3 Jahren von 1,48 % p.a. (Vorjahr Marktzins zum 31. Dezember 2023 von 1,04 % p.a.).

Steuerrückstellungen werden nicht gebildet, da die Gesellschaft ab 2011 steuerlich als unselbständige Betriebsstätte des Komplementärs gilt und daher keine eigenen Gewerbesteuer-Erklärungen abgibt. Aus dem gleichen Grund fallen keine latenten Steuern auf Gesellschafterebene an.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Für die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wird die Bewertungsmethode nach dem BMF-Schreiben vom 28. März 2007 angewandt. Demnach wird für die Ermittlung der Rückstellungen eine ratierliche Erdienung des Entgeltanspruchs der Freistellungsphase während der Arbeitsphase angesetzt. Die Bewertung der Abfindungen erfolgt dagegen auf der Grundlage der Verlautbarung IDW RS HFA 3 "Handelsrechtliche Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen" vom 19. Juni 2013 unter der Annahme, dass es sich bei der Gesellschaft um Vereinbarungen mit Abfindungscharakter handelt. Danach erfolgt die Bewertung der Abfindungen mit dem versicherungsmathematischen Barwert unter Verwendung der "Richttafeln Heubeck 2018 G" von Prof. Dr. Heubeck sowie unter Berücksichtigung eines möglichen Wegfalls der Verpflichtung sowohl in der Anwartschaftsphase als auch während der Altersteilzeitphase durch Invalidität oder Tod des Berechtigten. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2024 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz (7-Jahres-Durchschnitt) für eine angenommene Restlaufzeit von 3 Jahren von 1,48 % p.a. (Vorjahr zum 31. Dezember 2023 von 1,04 % p.a.). Die Dynamik der anrechenbaren Bezüge und der Beitragsbemessungsgrenzen wurden mit 2,50 % p.a. (Vorjahr 2,50 % p.a.) berücksichtigt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden bei Buchung zum jeweiligen Kurswert und zum Abschlussstichtag grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wurden gemäß § 256 a Satz 2 HGB das Anschaffungskostenprinzip und das Realisationsprinzip nicht angewendet.

III. Erläuterungen zur Bilanz



(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

(2) Finanzanlagen / Angaben zum Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz stellt sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt dar:

Name der Gesellschaft	Sitz	Land	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
Beteiligungen					
Vacuumschmelze Malaysia Sdn. Bhd,	Pekan	Malaysia	100,00	19.329	114
Vacuumschmelze, s.r.o.	Horná Streda	Slowakei	100,00	18.125	895
VAC International Holding GmbH	Hanau	Deutschland	100,00	3.025	151*
VAC Magnetics UK Limited	London	Großbritannien	100,00	114	38
VAC Grundstücksverwaltung KG**	Hanau	Deutschland	99,9999	23.721	357
SANVAC (Beijing) Magnetics Co. Ltd.	Peking	China	49,00	(20.807)	(14.139)

*) Ergebnis vor Ergebnisabführung bzw. Ergebnisverwendung

**) Die Gesellschaft ist deren unbeschränkt haftender Gesellschafter.

Die vorstehend ausgewiesenen Werte der ausländischen Tochtergesellschaften wurden nach den jeweiligen lokalen Rechnungslegungsvorschriften ermittelt und vereinfachend zum Stichtagskurs in EUR umgerechnet. Der Stichtagskurs zum 31. Dezember 2024 eines malaysischen Ringgit beträgt 0,2153 EUR, eines chinesischen Renminbi Yuan beträgt 0,1319 EUR und eines britischen Pfund beträgt 1,2060 EUR.

Im Geschäftsjahr 2023 hat VAC eine Abschreibung auf Finanzanlagen aufgrund der anhaltend schlechten Geschäftsentwicklung der SANVAC Magnetics Co. Ltd, Peking, China in Höhe von TEUR 4.604 vorgenommen und die Beteiligung vollständig wertberichtigt.

(3) Forderungen und Verbindlichkeiten gegen/gegenüber verbundene(n) Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 6.790 (Vorjahr TEUR 11.501), sowie Forderungen aus Finanzierung von verbundenen Unternehmen von TEUR 66.967 (Vorjahr TEUR 74.795).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 30.389 (Vorjahr TEUR 28.161), sowie interne Darlehensverbindlichkeiten von TEUR 51.326 (Vorjahr TEUR 46.763).

(4) Kapitalanteile und Rücklagenkonten der Gesellschafter

Die Gesellschafter der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG stellen sich unverändert zum Vorjahr wie folgt dar:

	EUR	%
VAC Finanzierung GmbH, Hanau (Komplementär)	9.203.244,66	99,9999
VAC Participation GmbH, Hanau (Kommanditist)	9,20	0,0001
	9.203.253,86	100,0000



Sämtliche Kapitalanteile sind in voller Höhe erbracht.

Die für die Außenhaftung der Kommanditistin gemäß § 171 HGB maßgebliche und in das Handelsregister einzutragende Haftsumme (Hafteinlage) entspricht ihrer Kapitaleinlage in Höhe von EUR 9,20 und ist geleistet.

Die Rücklagen zum 31. Dezember 2024 in Höhe von insgesamt TEUR 78.648 setzen sich zusammen aus:

	EUR
1. Rücklage 31. Dezember 2023	84.262.575,34
2. Verlustübertrag des Geschäftsjahres	-5.614.120,43
	78.648.454,91

Bei der Rücklage handelt es sich um eine personenbezogene Rücklage der VAC Finanzierung GmbH.

Die in den Rücklagen enthaltenen Verlustzuweisungen aus Vorjahren wurden laut Gesellschaftsvertrag um die Verluste des laufenden Geschäftsjahres erhöht. Die Verluste werden mit zukünftigen Gewinnen ausgeglichen. Die Rücklage ist bis zu einem Betrag von TEUR 85.045 aufzufüllen, bevor zukünftig Gewinne ausgeschüttet werden dürfen.

(5) Rückstellungen

Aus der Bewertung der Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen mit dem 10-Jahres-Durchschnitt (1,90%) und dem 7-Jahres-Durchschnitt (1,96%) ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.485 (Vorjahr TEUR 2.095).

Zum 31. Dezember 2024 existiert für die Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen kein Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mehr.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Altersteilzeit (TEUR 8.669, nach Verrechnung), Bonusrückstellungen (TEUR 555), Vorruhestand (TEUR 1.040), Lizenzverpflichtungen (TEUR 500), Jubiläumsgelder (TEUR 890), Berufsgenossenschaftsbeiträge (TEUR 1.000), ausstehende Rechnungen (TEUR 536), Urlaubsansprüche (TEUR 656), Gewährleistungsansprüche (TEUR 474), Verlusten aus Einkaufskontrakten (TEUR 6.203), Abfindungen für Entlassungen (TEUR 223), Jahresabschlusskosten (TEUR 227) sowie Gleitzeitguthaben (TEUR 169) gebildet.

Für die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen existiert ein Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Die Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtungen und sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Wertpapiere die zu Börsenkursen bewertet und mit den Altersteilzeitrückstellungen saldiert wurden.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	18.370
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände (nach § 255 Abs. 4 Satz 1 HGB)	9.700
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	9.154
Verrechnete Aufwendungen	340

Zum 23. Mai 2023 wurde die Ausgabe der Wertpapiere aus dem alten Fonds eingestellt und die Anteile wurden automatisch in einen neuen Fonds übertragen, was eine Neubewertung der Anteile zu Anschaffungskosten veranlasst hat.

(6) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum 31. Dezember 2024 nicht besichert. Bezüglich den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verweisen wir auf (3).

(7) Haftungs- / Treuhandverhältnisse



Am 5. Oktober 2023 erlangte die Ara VAC TopCo GmbH, eine nach deutschem Recht eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Grüner Weg 37, 63450 Hanau, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hanau unter der Nummer HRB99726, die Beherrschung über die VAC Germany Holding GmbH und die VAC Beteiligungs GmbH (zusammen: "Vacuumschmelze-Gruppe" oder "VAC-Gruppe") über ihr Tochterunternehmen Ara VAC BidCo GmbH, die 100 % der stimmberechtigten Anteile des ausgegebenen und ausstehenden Stammkapitals der VAC Germany Holding GmbH und der VAC Beteiligungs GmbH erwarb.

Im Rahmen der Transaktion am 5. Oktober 2023 wurden der Konsortialkreditvertrag der VAC Germany Holding GmbH, Hanau, Deutschland, mit der Credit Suisse AG, Zweigniederlassung Kaimaninseln, New York, USA, sowie der Kreditvertrag der VAC Grundstücksverwaltung KG, Hanau, Deutschland, mit der Alter Domus (US) LLC, Washington, Chicago, USA (Verwaltungsstelle), in voller Höhe zurückgezahlt.

Des Weiteren schloss die Ara VAC BidCo GmbH, Hanau, Deutschland, einen neuen Konsortialkreditvertrag in Höhe von 165,0 Mio. EUR mit Endfälligkeit am 5. Oktober 2028. Der neue Kreditvertrag beinhaltet auch eine revolvingierende Kreditlinie in Höhe von 50,0 Mio. EUR. Beide Kredite werden von der Kroll Trustee Services Limited, London, Vereinigtes Königreich, (Verwaltungsstelle) verwaltet. Insofern hat die Gesellschaft ihre Vermögensgegenstände an ein Bankenkonsortium verpfändet. Von der Verpfändung sind die folgenden Vermögenspositionen betroffen: alle immateriellen sowie alle unbeweglichen und beweglichen Vermögensgegenstände inkl. der Patente, der bebauten und unbebauten Grundstücke, der Maschinen und Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung und des Vorratsvermögens, sowie der Anteile an verbundenen Unternehmen.

Per 31. Dezember 2024 wurde die revolvingierende Kreditlinie von der Gesellschaft in Höhe von USD 0 Mio. (ca. EUR 0 Mio.) durch Bürgschaften in Anspruch genommen (Vorjahr USD 5,2 Mio. (ca. EUR 5,0 Mio.)).

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Sicherungsübereignung der Vermögensgegenstände für die Bankdarlehen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten wird im Allgemeinen aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe als gering eingeschätzt.

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 und Nr. 3a

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 99.910 (davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 96.595). Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	TEUR
Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	99.173
Bestellobligo (TEUR 2.119) abzüglich Anzahlungen (TEUR 1.382) aus erteilten Investitionsaufträgen	737

Miet- und Leasingverträge enden zwischen Januar 2025 und Dezember 2031.

Die zukünftigen Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für das kommende Geschäftsjahr betragen TEUR 7.139. Die Zahlungsverpflichtungen vom zweiten bis fünften Geschäftsjahr nach dem aktuellen Berichtsjahr betragen insgesamt TEUR 25.645 und nach fünf Jahren TEUR 66.389.

Bei den Miet- und Leasingverträgen handelt es sich um sogenannte Operating-Lease-Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringen Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken können sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht vollständig genutzt werden können. Hierfür gibt es derzeit keine Anzeichen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Im Jahr 2024 betragen die Umsatzerlöse TEUR 345.288 und gliedern sich nach Regionen und Geschäftsbereichen wie folgt auf:

(in TEUR)	2024	2023
Regionen:		
Deutschland	75.974	112.967
Europa ohne Deutschland	143.181	179.313
NAFTA	37.825	58.583
Asia Pacific	87.568	121.968



(in TEUR)	2024	2023
Restliche Welt	740	1.779
Summe Umsatzerlöse	345.288	474.610
(in TEUR)	2024	2023
Geschäftsbereiche:		
Permanent Magnets	58.687	71.533
Crystalline	155.217	247.315
Rapid Solidification	130.939	155.188
Sonstige Umsatzerlöse	445	574
Summe Umsatzerlöse	345.288	474.610

2) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.418 aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 1.255), aus dem Eingang von wertberichtigten Forderungen (TEUR 151), aus Anlagenabgängen (TEUR 11) sowie aus Versicherungsleistungen (TEUR 1) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 406 aus dem Verkauf von Gegenständen des Sachanlagevermögens ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 364 (Vorjahr TEUR 351) und betrifft Abschlussprüfungsleistungen mit TEUR 361 (Vorjahr TEUR 350). Darüber hinaus sind Honorare für steuerberatende Tätigkeiten von TEUR 3 (Vorjahr TEUR 1) angefallen.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter setzt sich wie folgt zusammen:

ØMitarbeiter	2024	2023
Produktion	777	833
Logistik & Materialwirtschaft	82	83
Vertrieb	63	62
Administration	77	75
Forschung & Entwicklung	185	189
Fertigungsnahe Dienstleistungen	47	48



ØMitarbeiter	2024	2023
Summe Mitarbeiter	1.231	1.290
Auszubildende	49	34

Bezüge der Geschäftsführung

Es wird von der Befreiung nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht, da nur zwei Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft erhalten haben.

Gesamtbezüge und Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen betragen die Bezüge im Geschäftsjahr TEUR 113 (Vorjahr TEUR 32).

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen sind in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf TEUR 3.167 (Vorjahr TEUR 3.261).

Konzernzugehörigkeit und Befreiung nach § 291 HGB

Die Ara VAC TopCo GmbH, Hanau, Deutschland, stellt zum 31. Dezember 2024 den Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS-Rechnungslegungsvorschriften), wie sie in der EU anzuwenden sind, für den kleinsten und den größten Kreis von Unternehmen auf.

Der Konzernabschluss der Ara VAC TopCo GmbH, Hanau, Deutschland, hat für die Vacuumschmelze und ihre Tochtergesellschaften befreiende Wirkung, sobald dieser zusammen mit dem Konzernlagebericht und dem Bestätigungsvermerk in deutscher Sprache offengelegt wird. Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Unternehmensregister. Dem von der Ara VAC TopCo GmbH erstellten Konzernabschluss liegen die IFRS Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind) zugrunde.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG ist die VAC Finanzierung GmbH, Hanau, mit einem Stammkapital von EUR 130.850,00.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschafter der Ara VAC TopCo GmbH haben das Eigenkapital der Ara VAC TopCo GmbH zum 30. Juni 2025 um EUR 4,0 Mio. erhöht. Die Gelder wurden vollständig an die Gesellschaft weitergereicht.

Die Erhebung neuer und Erhöhung bestehender Zölle auf Importe in die USA und die damit verbundenen Unsicherheiten werden erwartungsgemäß keine wesentliche Auswirkung auf die Betriebsergebnisse, Liquidität und Finanzberichterstattung haben.

Geschäftsführung und Vertretung

Die Vacuumschmelze GmbH & Co. KG wird durch ihre Komplementärin VAC Finanzierung GmbH, Hanau, vertreten. Die Geschäftsführung der VAC Finanzierung GmbH war im Geschäftsjahr wie folgt besetzt:

Dr. Erik Eschen, Diplom-Kaufmann, Wiesbaden - Chief Executive Officer

Marcus Mayer, Diplom-Kaufmann, Rotenburg - Chief Financial Officer (bis 15. Dezember 2024)

Karthik Narasimhan, Houston/Texas / USA - Ara Chief Operating und Chief Legal Officer (seit 15. November 2023)



Dr. Erik Eschen übt seine Tätigkeit als Geschäftsführer hauptberuflich bei der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG, Hanau, aus. Er erhält seine Bezüge von der Gesellschaft. Die übrigen Geschäftsführer erhalten bzw. erhielten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Hanau, den 22. Juli 2025

Vacuumschmelze GmbH & Co. KG

Vertreten durch die Geschäftsführung des persönlich haftenden Gesellschafters VAC Finanzierung GmbH

Dr. Erik Eschen

Karthik Narasimhan

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				31.12.2024 TEUR
	01.01.2024 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	6.357	34	15	140	6.516
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	6.357	34	15	140	6.516
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
a Grundstücke	0	0	0	0	0
b Fabrikbauten	1.363	0	0	0	1.363
	1.363	0	0	0	1.363
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a Maschinen	125.206	1.070	1.420	273	125.129
b Betriebsvorrichtungen	123.306	459	420	300	123.645
	248.512	1.529	1.840	573	248.774
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
a Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.170	1.773	6.348	872	47.467
b Fuhrpark	2.029	0	5	0	2.024
	53.199	1.773	6.352	872	49.492



	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2024 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	31.12.2024 TEUR
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.137	6.488	2.141	-1.586	8.899
Summe Sachanlagen	309.212	9.790	10.333	-140	308.528
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.796	0	0	0	61.796
VAC International Holding GmbH	3.025	0	0	0	3.025
VAC Grundstücksverwaltung KG	40.177	0	0	0	40.177
Vacuumschmelze Malaysia Sdn. Bhd.	6.202	0	0	0	6.202
Vacuumschmelze s.r.o.	12.392	0	0	0	12.392
VAC Magnetiks UK	0	0	0	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	87.354	17.298	0	0	104.652
3. Beteiligungen	4.604	0	0	0	4.604
Summe Finanzanlagen	153.754	17.298	0	0	171.052
Summe Anlagevermögen	469.322	27.122	10.348	0	486.096
	Abschreibungen				
	01.01.2024 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	31.12.2024 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	5.086	356	15	0	5.428
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	5.086	356	15	0	5.428
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
a Grundstücke	0	0	0	0	0
b Fabrikbauten	656	135	0	0	791
2. Technische Anlagen und Maschinen	656	135	0	0	791
a Maschinen	105.923	3.140	1.369	0	107.694
b Betriebsvorrichtungen	100.057	2.861	420	0	102.497



	01.01.2024 TEUR	Zugänge TEUR	Abschreibungen Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	31.12.2024 TEUR
	205.980	6.001	1.789	0	210.191
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung					
a Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.185	3.018	6.337	0	37.866
b Fuhrpark	1.815	47	5	0	1.857
	43.000	3.065	6.342	0	39.723
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	249.635	9.201	8.131	0	250.706
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
VAC International Holding GmbH	0	0	0	0	0
VAC Grundstücksverwaltung KG	0	0	0	0	0
Vacuumschmelze Malaysia Sdn. Bhd.	0	0	0	0	0
Vacuumschmelze s.r.o.	0	0	0	0	0
VAC Magnetiks UK	0	0	0	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
3. Beteiligungen	4.604	0	0	0	4.604
Summe Finanzanlagen	4.604	0	0	0	4.604
Summe Anlagevermögen	259.326	9.557	8.146	0	260.737
				Buchwert	Buchwert
				31.12.2024	31.12.2023
				TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				0	0
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte				1.088	1.271
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände				1.088	1.271
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
a Grundstücke				0	0
b Fabrikbauten				572	707
2. Technische Anlagen und Maschinen				572	707



	Buchwert 31.12.2024 TEUR	Buchwert 31.12.2023 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
a Maschinen	17.435	19.283
b Betriebsvorrichtungen	21.148	23.249
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.582	42.532
a Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.601	9.985
b Fuhrpark	167	214
	9.769	10.199
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.899	6.137
Summe Sachanlagen III. Finanzanlagen	57.822	59.576
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.796	61.796
VAC International Holding GmbH	3.025	3.025
VAC Grundstücksverwaltung KG	40.177	40.177
Vacuumschmelze Malaysia Sdn. Bhd.	6.202	6.202
Vacuumschmelze s.r.o.	12.392	12.392
VAC Magnetiks UK	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	104.652	87.354
3. Beteiligungen	0	0
Summe Finanzanlagen	166.448	149.150
Summe Anlagevermögen	225.358	209.997

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Vacuumschmelze GmbH & Co. KG, Hanau

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG, Hanau, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und



–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

–identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

–erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

–beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



–ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

–beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

–beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

–führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Daniel Spengemann, Wirtschaftsprüfer

ppa. Jan Bauske, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde am 22. Juli 2025 festgestellt.